



Der Erste Vorsitzende Karl Josef Mettler (linkes Bild) erhielt die goldene Medaille des RKK; Manfred „Dicki“ Hause wurde für 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Narren denken nicht nur an sich selbst

Niederwerther Karnevalisten überreichten Spende für Seebebenopfer – „Dicki“ und Mettler geehrt

NIEDERWERTH. Die Niederwerther Narren denken bei all dem Spaß, den sie bei neun Sitzungen ihren Zuschauern bieten, auch an die Opfer der Flut in Südostasien. Der RKK (Regionalverband Karnevalistischer Korporationen) hat die Aktion „Seebebenhilfe“ ins Leben gerufen und alle seine mehr als 1000 Mitglieder zum Spenden aufgerufen. Diesen Ruf haben die Niederwerther Narren natürlich gehört, und

die Aktiven spendeten gerne. Und so konnte der Erste Vorsitzende Karl Josef Mettler dem Präsidenten des RKK, Peter Schmorleiz, einen Scheck in Höhe von 555,55 Euro überreichen.

Doch Peter Schmorleiz hatte den Niederwerther Narren auch etwas mitgebracht. Es standen nämlich zwei Ehrungen an, die der RKK-Präsident gerne durchführte. Für 25 Jahre treue Vereinszugehörigkeit

(davon seit 1993 als Zweiter Vorsitzender), wurde Manfred Hause, besser bekannt als „Dicki“, mit dem Städteorden des RKK ausgezeichnet. Auch der Erste Vorsitzende, Karl Josef Mettler, erhielt eine besondere Ehrung. Für 35-jährige Vereinszugehörigkeit, davon seit 1993 als Erster Vorsitzender, erhielt er aus den Händen von Peter Schmorleiz die Verdienstmedaille des RKK in Gold.

Der Karnevalsverein 1948 Niederwerth veranstaltet auch in diesem Jahr wieder seinen legendären Kostümball. Am Samstag, 5. Februar, steigt um 20 Uhr in der Rheinschanz zu Niederwerth wieder eine echte „Werther Party“. Es spielt die Liveband „Mikados“ auf. Für alle, die trotz der neun Sitzungen keine Karte bekommen konnten, führen die Narren noch einmal einige der Sitzungshighlights auf.